



## Schutzgebiete vorgestellt

### KALKKUPPEN BEI WINTERSCHEID

|                  |  |
|------------------|--|
| Schutzstatus     | Naturschutzgebiet seit 1986, FFH-Gebiet seit 2008  |
| Flächengröße     | 42,89 ha   |
| Gemeinde         | Gilserberg   |
| Kurzbeschreibung | Mit Laubwald bedeckte Muschelkalkkuppen und vereinzelt vorgelagerten Kalk-Magerrasen und Flachland-Mähwiesen |



Bewaldete Kalkkuppen bei Winterscheid.

Das Gebiet „Kalkkuppen bei Winterscheid“ liegt ca. 250 m südwestlich der Gemeinde Gilserberg beiderseits der B3 und setzt sich aus drei Teilgebieten zusammen. Es ist zu 70% mit Wald bedeckt und weist zudem im mittleren Teilgebiet vorgelagerte Kalkmagerrasen-Flächen und eine Salbei-Glatthaferwiese (*Arrhenatheretum eliatoris*) auf. Historisch ist das Gebiet ein altes Kalkabbaugebiet, was auch heute noch an mehreren verlassenen Steinbrüchen sichtbar ist, die inzwischen vereinzelt seltene und gefährdete Orchideen-Arten beheimaten. Auch die heute großflächig geschlossenen, örtlich naturnahen Orchideen-Kalk-Buchenwälder im Verbund mit Waldmeister- und Hainsimsen-Buchenwald haben für das Gebiet und die vorhandene Fauna und Flora herausragende Bedeutung.

|                    |   |
|--------------------|---|
| Besondere Pflanzen | Fliegen-Ragwurz ( <i>Ophrys insectifera</i> ), Esparsette ( <i>Onobrychis viciifolia</i> ), Behaartes Veilchen ( <i>Viola hirta</i> ), Rotes Waldvögelein ( <i>Cephalanthera rubra</i> )  |
| Besondere Tiere    | Sechsleck-Widderchen ( <i>Zygaena filipendulae</i> ), Kleiner Würfel-Dickkopffalter ( <i>Pyrgus malvae</i> ), Leguminosen-Weißling ( <i>Leptidea sinapis</i> ), Kaisermantel ( <i>Argynnис paphia</i> ), Grüner Zipfelfalter ( <i>Callophrys rubi</i> ), Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> )   |
| Lebensraumtypen    | 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen, 6510 Magere Flachlandmähwiesen, 9110 Hainsimsen-Buchenwald, 9130 Waldmeister-Buchenwald, 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald  |
| Pflegemaßnahmen    | Die Erhaltung des Offenlandcharakters und der Nährstoffarmut auf den Kalkmagerrasen wird durch Beweidung und regelmäßige Entbuschungsmaßnahmen umgesetzt. Die Flachland-Mähwiese wird durch ein regelmäßiges, extensives Mahdregime bewirtschaftet. In den Waldbereichen wird durch weitere Totholzanreicherung, Streckung der Verjüngungszeiträume und dem Schutz von Horst- und Höhlenbäumen eine naturnahe forstliche Nutzung praktiziert. |
| Beeinträchtigungen | Vergrasung und Verbuschung aufgrund von Pflegerückständen sowie Nährstoffeintrag kann die Kalkmagerrasen nachhaltig beeinträchtigen. Die unregelmäßige oder zu intensive Nutzung der Flachland-Mähwiese stellt einen weiteren Beeinträchtigungsgrund dar. Die unsachgemäße Entsorgung von Müll im Wald oder Fahrspuren können weiterhin den Waldbestand erheblich schaden.  |

**Auch Sie können zum Schutz dieser besonderen Lebensräume beitragen!**

**Bitte leinen Sie ihre Hunde an und bleiben Sie auf den Wegen. Beschädigen oder Entfernen Sie keine Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher. Bringen Sie außerdem keine Pflanzen in dieses sensible Gebiet ein oder nutzen Fahrzeuge außerhalb dafür zugelassener Wege.**

Link zur [Verordnung über das FFH-Gebiet](#)

Link zur [Verordnung über das NSG](#)

Link zum [Maßnahmenplan des FFH-Gebiets](#)

Link zu anderen [wichtigen Dokumenten](#)